

vereinbar, und dieses Nationalgefühl ohne weiteres dem Deutschen abzusprechen, erscheint mir ungerecht.

Also, frisch ans Werk! Schaffe man Gesetze, welche es den im Auslande geborenen jungen Deutschen gestatten, Deutsche zu bleiben, und der segensreiche Erfolg wird nicht ausbleiben.

So weit das Schreiben aus Livorno, das unbedingt Beachtung verdient, da aus ihm die Tatsachen der Erfahrung sprechen.

Doch nicht nur die Auslandsdeutschen haben das Unzweckmäßige der bisher gültigen Bestimmungen über den Verlust der Staatsangehörigkeit erkannt, auch die deutschen Regierungen haben sich von der Unhaltbarkeit und Härte der herrschenden Gesetzesvorschriften überzeugt, und es ist ein neuer Entwurf über den Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit ausgearbeitet worden, der voraussichtlich noch im Januar dem Bundesrat zugehen und noch vor den Reichstags-Neuwahlen im Reichstage erledigt werden soll.

Zunächst soll die lästige Eintragung in die Konsulatsmatrikeln gänzlich fortfallen; kein Auslandsdeutscher soll ohne seinen ausdrücklichen Willen die deutsche Staatsangehörigkeit verlieren. Die Wiedererwerbung der verlorenen Staatsangehörigkeit wird durch den Entwurf wesentlich erleichtert.

Betreffs der Nachkommen solcher Deutschen, die sich im Auslande naturalisieren ließen, nun aber ihre deutsche Staatsangehörigkeit zurückerwerben, wird bestimmt, daß sie die Dienstpflicht nur abzuleisten haben, wenn sie beim Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit das 20. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Alle übrigen Auslandsdeutschen, die vor dem 20. Lebensjahr ins Ausland gingen, haben die militärische Dienstpflicht zu leisten, falls sie die Staatsangehörigkeit nicht verlieren wollen.

Die Auslandsdeutschen brauchen nur einmal ihrer Dienstpflicht zu genügen; für sie kommen alle Reserve- und Landwehrübungen in Fortfall. Die Ableistung der Dienstpflicht soll möglichst in den Kolonien geschehen; der Transport dorthin oder in die Heimat geschieht auf Kosten des Reiches.

Die Aushebung zum Militärdienst wird auf wesentlich anderer Grundlage beruhen als im Reich; besonders soll eine Befreiung vom Militärdienst eintreten, wenn wirtschaftliche Maßnahmen dies als unbedingt notwendig erscheinen lassen.

Wie aus diesen Mitteilungen ersichtlich, ist auch bei diesen neuen Bestimmungen über Verlust und Wiedererwerb der Staatsangehörigkeit die allgemeine Wehrpflicht der Stein des

Anstoßes, der es verhindert, allen darauf hinielenden, vielfach berechtigten Wünschen der Auslandsdeutschen gerechnet zu werden. Es wird schwer werden, diese Klippe zu umschiffen; denn die Militärbehörde wird sich kaum bereit finden, die aus Livorno kommende Forderung nach gänzlicher Befreiung der Auslandsdeutschen vom Militärdienst zu erfüllen, so wünschenswert dies auch für die Auslandsdeutschen sein mag.

Tagesneuigkeiten.

Bukarest, den 21. Januar 1911.

Tageskalender. Sonntag, den 22. Januar. — Katholiken: Valerie A. — Protestanten: Valerie A. — Griechen: Petronikis.

Sonnenaufgang 7.54. — Sonnenuntergang 4.48.

Vom Hofe. Prinz Carol ist gestern früh in Sinaia eingetroffen, wo er in Gemeinschaft mit einigen jungen Sportsmans einen Wettbewerb im Nodelschlittensport veranstaltete. Prinz Carol wird drei Tage in Sinaia bleiben.

Diplomatisches. Gestern Nachmittag wurde der neue bulgarische Gesandte in Bukarest Herr Kalinoff mit dem üblichen Ceremoniell von S. M. dem Könige empfangen, dem er sein Beglaubigungsschreiben übergab.

Die National-Demokraten und die künftigen Wahlen. Der Führer der National-Demokraten Herr Nicolae Jorga hat sich einem Journalisten gegenüber über die Haltung seiner Partei bei den kommenden Parlamentswahlen folgendermaßen geäußert: Die National-Demokraten werden bei den Wahlen mit ihren eigenen Kräften kämpfen, ohne irgend ein Bündnis oder Kartell mit irgend einer der übrigen politischen Parteien.

Die Entlassung der liberalen Beamten. Die der Regierung nahestehende „Seara“ schreibt: „Der ehemalige

Domänenminister Herr M. Constantinescu hat im Parlamente eine Gesetzesvorlage durchgebracht, durch welche ein Kredit von 750,000 Frs für die Forstkasse bewilligt wird. Auf Grund dieses Kredits hat der gewesene Minister 120 Beamte bei der Forstkasse ernannt. Da aber nicht ein spezielles Gesetz votiert wurde, welches die Befugnisse und Gehälter dieser Beamten vorsieht, so sind die von Herrn Constantinescu gemachten Ernennungen nicht gültig und werden annulliert werden.

Ein rumänisches Zeugnis für deutsche Kultur. Bekanntlich gehört es zum eisernen Bestand der tschechischen und polnischen deutschfeindlichen Presse, der Welt gegenüber Anklage gegen die nationale Unduldsamkeit der Deutschen zu erheben. Da ist eine Stimme wertvoll, die einer den Slaven in vielem nahestehenden Nation angehört, als gewiß unverbächtiger Zeuge das Gegenteil bekundet.

„Wir Rumänen empfinden der deutschen Kultur gegenüber die tiefste Dankbarkeit. Wir kleinen Völker sind voll Verlangen nach dem Fortschritt auf den Spuren der überaus reichen deutschen Kultur. Für uns, eine kleine, zwischen Slaven und Deutschen eingefeilte Nation, ist vor allem die Stärkung des deutschen Elements ein Lebensinteresse und eine Frage der Selbsterhaltung. Unter seinem Schutz und an der Quelle der deutschen Kultur haben alle kleinen Völker die Kraft zum Leben und den Antrieb zum Gedeihen erhalten. Und denselben Dienst wird ihnen auch in Zukunft das deutsche Element leisten. Es gibt kein Beispiel in der Geschichte, daß der Deutsche fremde Völker entnationalisiert hätte; er hat vielmehr jedem das gegeben, was ihm gefehlt hat: das Gefühl für alles Edle und Schöne und den Sinn für Ordnung und Disziplin, ohne welche es kein Leben und keine volle Kraft in den Gliedern eines Volkes geben kann.“

Guttemplerlogen in Bukarest. Der erste deutsche Distrikt des Internationalen Guttempler-Ordens in Bukarest, bestehend aus den Logen „Carmen Sylva No. 1“, „Es werde Licht No. 2“, „Samariterdienst No. 3“, „Filareter Hoffnung“, „Wehrloge Wilhelm Tell No. 255“, „Jugendlogen No. 4“, „Frühlicht 219a“, „Jugendschutz 519“, „Sonnenschein 526“, hatte aus Anlaß des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Elisabeth von Rumänien Allerhöchstselben ein Glückwunsch-Telegramm übermitteln lassen, worauf aus der Cabinetskanzlei Ihrer Majestät folgende Antwort eintief:

„Ihre Majestät beauftragt mich, allen Logen die sich so freundlich ihres Geburtstages erinnerten, auf das herzlichste zu danken und Ihnen im neuen Jahre reiche Arbeit und schönes Gelingen zu wünschen.“

Als ein guter Jahresanfang kennzeichnet sich der Beschluß des Distrikts, in der Strada Jsoor, der Calea Grivizei, in der Chaussee Bissor (Filaret) und in den Städten Mainesti und Ploesti je eine, im ganzen fünf neue deutsche Logen zu gründen. Das heißt „Reiche Arbeit und schönes Gelingen!“ Glück auf, deutsche Pioniere einer edlen Sache.

Symphonisches Konzert. Das 7. Symphoniekonzert des „Ministerialorchesters“ (Dir. H. D. Diticu) welches morgen Sonntag stattfindet, wird Werke von Mozart (Symphonie), E. Tremisot (Vorspiel zu Pyrame) und zum Schluß die farbenreiche Ouvertüre „1812“ von Tschaikowsky. Als

sichtigung der Sprechverhältnisse — deutsch und jüdisch-deutsch — ergibt für 1910 folgendes Bild:

Land	Gesamtzahl der Juden	Deutsch redende Juden
Rußland	5,500.000	5,380.000
Oesterreich-Ungarn	2,150.000	2,150.000
Vereinigte Staaten	2,000.000	1,900.000
Deutschland	620.000	620.000
Türkisches Reich	500.000	100.000
Rumänien	275.000	275.000
Großbritannien	250.000	200.000
Frankreich	120.000	100.000
Niederlande	110.000	20.000
Marokko	100.000	—
Kanada	80.000	80.000
Algerien	65.000	—
Tunesien	60.000	—
Argentinien	60.000	60.000
Italien	50.000	—
Abyssinien	50.000	—
Ägypten	42.000	10.000
Bulgarien	40.000	10.000
Persien	40.000	—
Südafrika	40.000	30.000
Indien	25.000	—
Australien	25.000	20.000
Belgien	20.000	15.000
Afghanistan	20.000	—
Andere Länder	ca. 70.000	30.000
Gesamtzahl	12,312.000	11,000.000

Die Veröffentlichungen des Vereins für das Deutschtum im Ausland haben schon wiederholt ein Bild gegeben, wie erheblich das jüdische Bevölkerungselement — nicht das von Hause aus deutschsprachliche — an zahlreichen deutschen Auslandsschulen beteiligt ist. Für Rumänien, Bulgarien, die Türkei und Ägypten ergeben sich folgende Verhältnis-ziffern jüdischer Schüler in deutschen Schulen.

Rumänien: Jassy 36 Prozent, Campina 33, Rimnic-Balcea 25, Bukarest 15, 17, 5 und 25, Braila 22, Craiova 19.

Bulgarien: Sofia 18 Prozent, Ruffschul 33, Philippopol 38.

Türkei: Konstantinopel (Von 587 Schülern sind hier: 238 mosaisch, 135 evangelisch, 109 römisch-katholisch, 23 mohammedanisch, 22 armenisch-gregorianisch, 9 anderes, 51 griechisch-katholisch.) 40,5 Prozent, Jeddide 23, Saloniki (nach den neuesten Ziffern) 41 Smyrna 18, Beirut 33,5.

Egypten: Alexandria 20 Prozent, Kairo 19.

An vielen Orten bestehen auch jüdische Schulen mit deutschem Sprachunterricht, während an anderen Orten der ausgesprochene christliche Unterricht deutscher Schulen den Schulbesuch jüdischer Kinder ausschließt, namentlich in England und Nordamerika. In Kleinasien und Nordafrika ist allerdings der Einfluß der Alliance israelite universelle bisher wesentlich zugunsten der französischen Sprache wirksam gewesen. Am deutlichsten und für das Deutschtum am ungünstigsten tritt das in Marokko hervor, von wo aus das Judentum als kaufmännischer Vermittler bis zu den entlegentesten Oasen der Sahara, dank der umfassenden Tätigkeit der französischen Alliance-schulen im Dienste französischer Handelsausbreitung tätig ist. Sogar in weiten Gebieten Südamerikas sind nach den neuesten Feststellungen der Alliance israelite universelle viele Hunderte marokkanischer Juden als Kleinhändler tätig. Sie werden von der Alliance als europäisierendes Element — selbstverständlich von Paris aus im französischen Sinne — begrüßt. Neuerdings hat sich übrigens aus der Mitte der Alliance selbst deutscher Widerspruch gegen die allzusehr vorwiegende Förderung des Französischen erhoben.

Die Zweisprachigen. Wenn das „Handbuch des Deutschtums im Ausland“ für die Vereinigten Staaten 11 Millionen Deutschsprechende annimmt, so heißt das nicht, daß diese 11 Millionen kein Englisch verstanden oder redeten. Wie jeder beobachten kann, der jahrelang in Nordamerika gelebt hat, ist vielen dieser Deutschredenden das Deutsche erst die zweite Sprache. Sicherlich wird eine amerikanische Statistik der Englischredenden nur einen geringen Teil jener 11 Millionen aus ihren Ziffern ausschalten. Und in anderen, besonders Englisch redenden Ländern ist das Gleiche zu erwarten. Entsprechend würden wir auch bei einer näheren Untersuchung der doppelsprachigen

Verhältnisse unter den Juden zu eigenartigen Resultaten kommen. Von den 97% der russischen Juden, die das Jüdisch-Deutsche als Muttersprache angeben, werden die meisten auch Polnisch oder Russisch verstehen und sprechen, während im Orient selbst drei und mehr Sprachen von ganzen Schichten der jüdischen Bevölkerung soweit beherrscht werden, daß sie in der Statistik für alle diese Sprachen mit aufgeführt werden könnten. Solche Vielsprachigkeit schließt indessen nicht aus, daß deutsche Mundarten die Hauptsprache des größten Teils der überallhin verstreuten Juden sind.

Stimmungen und Interessen. Ueber die wirtschaftliche Wichtigkeit der Erhaltung und Erweiterung des eigenen Sprachgebiets besteht heut kein Zweifel mehr, ebensowenig in Deutschland wie in anderen Kulturländern. Die Bedeutung der Stimmungsfrage in dem Verhältnis von Volk zu Volk ist weniger oft erörtert. Für sie ist nicht zu übersehen, daß die Mehrzahl der Juden — oder was fast dasselbe sagen will, der deutschsprachlichen Juden — seit den letzten 100 Jahren in Deutschland ein kulturelles Zentrum erblickt, sowohl in bezug auf die neuere jüdische Wissenschaft, die ja vorwiegend deutschsprachig ist, wie in bezug auf die allgemeine deutsche Kultur.

Aller Stimmungen hüben und drüben ungeachtet müssen die Juden im Auslande trachten, das Deutsche beizubehalten, damit nicht die Ablösung dieser Sprache durch eine Vielheit anderer Idiome dem noch lebendigen, neuerdings wieder erwachten Gedanken ihres religiösen und nationalen Zusammenhangs entgegenwirke.

Aus alledem ergibt sich für den Verfasser der Schluß, daß die Freunde wachsender Verbreitung deutscher Sprache ihrer Aufmerksamkeit die Deutschsprachlichkeit der Juden im Auslande nicht entgehen lassen und die dem Gesichtspunkte mehr als bisher zur Förderung der deutschen Interessen Rechnung tragen sollten.

Der Verein für das Deutschtum im Ausland, welcher abseits von allen innerpolitischen Gegenständen auf breiter Grundlage die Förderung der deutschen Interessen im Ausland erstrebt, scheint dem Verfasser die Stelle zu sein, von der aus die praktische Verwendbarkeit der vorstehenden Anregungen vorurteilslos geprüft werden könnte.

Der häßliche Hund.

— Humoreske von Koller-Verg. —

Die weiße, weißblau schimmernde Fläche war von dem vornehmsten Publikum der Residenz belebt.

Die Ankommenden winkten und grüßten schon von weitem auf die Bahn hinaus und wurden mit fröhlichen Zurufen empfangen.

"Aber, Mensch, so brülle doch nicht, als wenn du das Eis sprengen wolltest!" raunte der Husar zwischen Aerger und Lachen.

"Deine Kommandeuse drüben ist beinahe hingefallen vor Schreck und der Brendling hast du den Tuff vom Hut gefegt."

"Alle Wetter," brummte Rolf Marty, indem er sich verstoßen umsaß, "war denn mein Entree so geräuschvoll?"

"Nun, tu' mir den Gefallen und mach' keinen weiteren Auffstand! Was willst du überhaupt hier?"

Rolf Marty, Leutnant im Kürassierregiment Alexander, warf einen zärtlichen Blick auf den kleinen, abschreckend häßlichen Köter, den er krampfhaft unter dem Arm eingeklemmt hielt.

Rief er: "Wenn es sein muß, bis ans Ende der Welt. Der Hund ist keine Schönheit!"

"Lieber Heinz, ich bin ein schwerfälliger Mensch. Das weißt du, und deshalb darfst du mich nicht so viel auf einmal fragen."

"Wer?"

"Sie."

"Das ist mir zu allgemein; du mußt dich deutlicher ausdrücken."

"Aber, Mensch!" rief der Kürassier maßlos erstaunt, und es klang wieder sehr laut, "es gibt doch nur eine Komtesse Grobe!"

Freiherr v. Großow entfernte sich fluchtartig in großem Bogen.

"Ich will dir mal was sagen, Rolf," raunte er ängstlich, "wenn du deine Bärenstimme nicht einigermaßen bändigst, dann verlaßte ich dich zur selbigen Stunde."

"Na, wenn du dich so begriffsstübig anstellst," erwiderte der Hüne kleinlaut, "Also sie ist da?"

"Allerdings. Aber — unter uns, Rolf — ich kann dein unentwegtes Interesse für die Grobe nicht recht begreifen."

Rolf Marty hatte die blondwimperten, graublauen Augen in die Ferne gerichtet.

"So sprich doch — merkst du das nicht?" "Das merkt ein Pferd," erwiderte er einfach.

"Sag' das nicht, Heinz," versicherte Rolf Marty eifrig, und ein fast übermütiges Lächeln verschönte das eckige Friesengesicht.

Die selbstvergeffene Begeisterung hatte sich bei den letzten Worten nicht nur wieder auf die Stimme gelegt, sondern in schmerzhaft fühlbarer Weise auch auf den Hund eingewirkt.

"Wenn es sein muß, bis ans Ende der Welt. Der Hund ist keine Schönheit," fügte er hinzu.

erstes Verstummen hatte eine Aenderung im Programm ankündigte. Auf seinen Wunsch sollten jetzt die bereitliegenden Schiefertafeln befragt werden, wie der Fachausdruck lautet.

Die Schattenhand.

Roman von Pierre Maël.

Deutsch von Ludwig Wechsler.

Aber das ist ja ein ganz gewöhnliches Experiment, mein Herr, wie man es in jedem Laboratorium fertig bringt.

Magos hielt den Blick fest auf sein Gegenüber gerichtet.

Doktor, sprach der Gelehrte ernst und mit Nachdruck, Ihnen brauchte ich wohl die Konstitution des Organismus nicht erst darzulegen.

Die Gelehrte gab keine Antwort. Ohne sich um die von den Gästen geführten Gespräche zu kümmern, begann er einige Tafeln zusammenzubinden.

Die Gäste hatten ihre früheren Plätze wieder eingenommen. Bevor sich Vaubray auf dem seinigen niederließ, trat er nochmals auf Magos zu.

Hoffentlich handelt es sich jetzt nur mehr um ein geschicktes Taschenspielerstückchen, sprach er, unfähig, seinen Unglauben auf die Dauer zu zügelu;

Doktor, gab Magos ruhig zur Antwort; diese Tafeln wurden uns ohne Ausnahme vom Baron von Arona geliefert.

Sicherlich hatte der Arzt die Absicht, den Hausherrn der Mitschuld zu bezichtigen, als sich dieser freiwillig zum Wort meldete.

Ich bin auch der Ansicht des Doktors. Es ist tatsächlich denkbar, daß diese Tafeln mit irgend einem Reagens behandelt worden sind,

ihren meinen Platz anzubieten. Sie nimmt an und lächelt dankend.

Und das nennt der Mensch Glück! "War es auch! Sie hat gelächelt. Du hast eben keine Ahnung, was mir das ist!"

Nein, mein Lieber, das macht mir nicht. Ich werde meine Schlittschuhe abgeben. Das Laufen ist ohnehin ein riskantes Vergnügen für mich.

Der baumlange Friese sah mit der naiven Selbstgefälligkeit eines neueingekleideten Konfirmanden an sich herab und achtete deshalb auch nicht auf die Grimasse, die der schmutzige Husar bei dieser Frage zog.

Rolf Marty nahm sich nämlich gar nicht vorteilhaft aus. In dem weißen Koller und den hohen Stulpschneidern hatte seine Ueberlebensgröße noch eine gewisse Proportion.

Die jungen Damen hatten das längst bemerkt, Piffie Grobe war mit ihrem Verehrer, den eine kleine Wiener Durchlaucht unter allgemeiner jubelnder Zustimmung als "Ueberkrampus" charakterisiert hatte.

Das Röhren und Lachen der jungen Damen ward zur ungebändigsten Heiterkeit, als der Ueberkrampus dicht vor der Estrade noch eine besonders glatte Stelle zu passieren hatte.

Dieses rührende Wiedersehen entschädigte den Kürassier für den eben ausgestandenen Schreck und die vorangegangenen Umständenlichkeiten.

Wenn ich Herrn Doktor Demokatis richtig verstanden habe, so schreibt er das soeben vorgeführte Phänomen der Wirkungskraft einer Strömung zu, die die Gedanken einer Anzahl unentschiedener Geister zu einem einzigen Mittelpunkt leitet.

Da dieses neue Gehirn sich aber weder unter den einzelnen Individuen, noch aber in deren Gesamtheit vorfindet, so muß es doch unbedingt irgendwo anders existieren in dem Falle, der uns beschäftigt, also in dem Schiefertafel, auf dem sich die Umwandlung der Gedanken vollzieht.

Der Kaufmann ist ein Papier- und Farbenhändler in der Rue de Passy, sprach Arona; und mein Diener Rai-

ihren meinen Platz anzubieten. Sie nimmt an und lächelt dankend.

Und das nennt der Mensch Glück! "War es auch! Sie hat gelächelt. Du hast eben keine Ahnung, was mir das ist!"

Nein, mein Lieber, das macht mir nicht. Ich werde meine Schlittschuhe abgeben. Das Laufen ist ohnehin ein riskantes Vergnügen für mich.

Der baumlange Friese sah mit der naiven Selbstgefälligkeit eines neueingekleideten Konfirmanden an sich herab und achtete deshalb auch nicht auf die Grimasse, die der schmutzige Husar bei dieser Frage zog.

Rolf Marty nahm sich nämlich gar nicht vorteilhaft aus. In dem weißen Koller und den hohen Stulpschneidern hatte seine Ueberlebensgröße noch eine gewisse Proportion.

Die jungen Damen hatten das längst bemerkt, Piffie Grobe war mit ihrem Verehrer, den eine kleine Wiener Durchlaucht unter allgemeiner jubelnder Zustimmung als "Ueberkrampus" charakterisiert hatte.

Das Röhren und Lachen der jungen Damen ward zur ungebändigsten Heiterkeit, als der Ueberkrampus dicht vor der Estrade noch eine besonders glatte Stelle zu passieren hatte.

Dieses rührende Wiedersehen entschädigte den Kürassier für den eben ausgestandenen Schreck und die vorangegangenen Umständenlichkeiten.

Wenn ich Herrn Doktor Demokatis richtig verstanden habe, so schreibt er das soeben vorgeführte Phänomen der Wirkungskraft einer Strömung zu, die die Gedanken einer Anzahl unentschiedener Geister zu einem einzigen Mittelpunkt leitet.

Da dieses neue Gehirn sich aber weder unter den einzelnen Individuen, noch aber in deren Gesamtheit vorfindet, so muß es doch unbedingt irgendwo anders existieren in dem Falle, der uns beschäftigt, also in dem Schiefertafel, auf dem sich die Umwandlung der Gedanken vollzieht.

Der Kaufmann ist ein Papier- und Farbenhändler in der Rue de Passy, sprach Arona; und mein Diener Rai-

ihren meinen Platz anzubieten. Sie nimmt an und lächelt dankend.

Und das nennt der Mensch Glück! "War es auch! Sie hat gelächelt. Du hast eben keine Ahnung, was mir das ist!"

Nein, mein Lieber, das macht mir nicht. Ich werde meine Schlittschuhe abgeben. Das Laufen ist ohnehin ein riskantes Vergnügen für mich.

Der baumlange Friese sah mit der naiven Selbstgefälligkeit eines neueingekleideten Konfirmanden an sich herab und achtete deshalb auch nicht auf die Grimasse, die der schmutzige Husar bei dieser Frage zog.

Rolf Marty nahm sich nämlich gar nicht vorteilhaft aus. In dem weißen Koller und den hohen Stulpschneidern hatte seine Ueberlebensgröße noch eine gewisse Proportion.

Die jungen Damen hatten das längst bemerkt, Piffie Grobe war mit ihrem Verehrer, den eine kleine Wiener Durchlaucht unter allgemeiner jubelnder Zustimmung als "Ueberkrampus" charakterisiert hatte.

Das Röhren und Lachen der jungen Damen ward zur ungebändigsten Heiterkeit, als der Ueberkrampus dicht vor der Estrade noch eine besonders glatte Stelle zu passieren hatte.

Dieses rührende Wiedersehen entschädigte den Kürassier für den eben ausgestandenen Schreck und die vorangegangenen Umständenlichkeiten.

Wenn ich Herrn Doktor Demokatis richtig verstanden habe, so schreibt er das soeben vorgeführte Phänomen der Wirkungskraft einer Strömung zu, die die Gedanken einer Anzahl unentschiedener Geister zu einem einzigen Mittelpunkt leitet.

Da dieses neue Gehirn sich aber weder unter den einzelnen Individuen, noch aber in deren Gesamtheit vorfindet, so muß es doch unbedingt irgendwo anders existieren in dem Falle, der uns beschäftigt, also in dem Schiefertafel, auf dem sich die Umwandlung der Gedanken vollzieht.

Der Kaufmann ist ein Papier- und Farbenhändler in der Rue de Passy, sprach Arona; und mein Diener Rai-

ihren meinen Platz anzubieten. Sie nimmt an und lächelt dankend.

Und das nennt der Mensch Glück! "War es auch! Sie hat gelächelt. Du hast eben keine Ahnung, was mir das ist!"

Nein, mein Lieber, das macht mir nicht. Ich werde meine Schlittschuhe abgeben. Das Laufen ist ohnehin ein riskantes Vergnügen für mich.

Der baumlange Friese sah mit der naiven Selbstgefälligkeit eines neueingekleideten Konfirmanden an sich herab und achtete deshalb auch nicht auf die Grimasse, die der schmutzige Husar bei dieser Frage zog.

Rolf Marty nahm sich nämlich gar nicht vorteilhaft aus. In dem weißen Koller und den hohen Stulpschneidern hatte seine Ueberlebensgröße noch eine gewisse Proportion.

Die jungen Damen hatten das längst bemerkt, Piffie Grobe war mit ihrem Verehrer, den eine kleine Wiener Durchlaucht unter allgemeiner jubelnder Zustimmung als "Ueberkrampus" charakterisiert hatte.

Das Röhren und Lachen der jungen Damen ward zur ungebändigsten Heiterkeit, als der Ueberkrampus dicht vor der Estrade noch eine besonders glatte Stelle zu passieren hatte.

Dieses rührende Wiedersehen entschädigte den Kürassier für den eben ausgestandenen Schreck und die vorangegangenen Umständenlichkeiten.

Wenn ich Herrn Doktor Demokatis richtig verstanden habe, so schreibt er das soeben vorgeführte Phänomen der Wirkungskraft einer Strömung zu, die die Gedanken einer Anzahl unentschiedener Geister zu einem einzigen Mittelpunkt leitet.

Da dieses neue Gehirn sich aber weder unter den einzelnen Individuen, noch aber in deren Gesamtheit vorfindet, so muß es doch unbedingt irgendwo anders existieren in dem Falle, der uns beschäftigt, also in dem Schiefertafel, auf dem sich die Umwandlung der Gedanken vollzieht.

G. Antal & Co.

No. 4, Strada Lipsceani, No. 4
Telefon 24/20. Bukarest. Telefon 24/20.



Isaac M. Levy S r i
Gegründet 1873
Calea Victoriei 44

Verkauft Originallosse der kgl.-rum. Staats-Klassenlotterie.
Ziehung der 2 Klasse am 11./24. u. 12. 25. Febr.
Kauflos: Ein Ganzes 32 Lei, ein Halbes Lei 16, ein Viertel Lei 8, ein Achtel Lei 4.

Dr. A. Barasch

von der medizinischen Fakultät in Paris.
Gewesener Schüler des Prof. Fournier,
Spezial-Arzt
für Geheime-, Haut- und Haarkrankheiten
Calea Victoriei 120 (neben Biserica alba)
Consultationen von 8-10 vorm. und 2-6 nachm.
Spricht auch Deutsch. Telefon 29/1

Dr. L. Weintraub

Ehemaliger Assistent des Professor Gaucher in Paris,
Prof. Posner in Berlin und Prof. Finger in Wien.
Spezialist in
Geschlechts-, syphilitischen- und Haut-
krankheiten, Frauenkrankheiten.
Heilt Impotentia virilis mit bestem Erfolg.
Consultation von 9-11 vorm. und 1-3 nachm.
Str. Carol 16, Haus Ressel, vis-à-vis der Post.

Dr. Bauberger

wohnt im eigenen Hause
8 - Strada General Florescu - 8
Modernes zahnärztliches Atelier
für künstl. Zahnersatz, künstl. Zähne ohne Gaumen-
Platten. - Plomb in Gold, Platin etc.

Um sich zu überzeugen, besuchen Sie die
Anstellung der Pariser Pelzwarenhandlung

POPESCU

In Paris in 1900 gegründetes Haus.
"Grand Prix"
Bukarest, - 50, Sântilor
Telephon 25/40.

272

Junger Mann,

der deutschen, rumänischen, französischen und italienischen
Sprache mächtig, sucht Posten als Correspondent, Reisender
oder dergleichen. Unter „Strebsam 101“ an die Adm. erb.

Contoiristenstelle

Sucht junger Mann, kautionsfähig, kennt die deutsche und rumänische
Sprache und ist in allen Bureauarbeiten gut bewandert.
Gefl. Off. unter „M. G.“ an die Adm. erbeten.

Buchhalter und Correspondent,

Absolvent fremder Handelsakademie, übernimmt Bureauarbeiten
rumänisch, deutsch, französisch, ungarisch, wäre als Secretär sehr
geeignet.
Gefl. Angebote unter „Daktiograph“ an die Adm.

Bukarester Deutsche Liedertafel.

Gegründet 1852. „Durch's Lied zur Tat!“
58. Vereinsjahr 1910/11.

Musikalisch-wissenschaftl. Vorträge.

5. Vortrag:
Donnerstag, den 2. Februar n. St. 1911, abends 9 Uhr:
„Das Erbe der Deutschen Ritter“,
kulturbeschichtliche Erzählung aus dem siebenbürgischen Burzenlande
von Dr. Emil Fischer, Bukarest.
Vorgetragen vom Verfasser.

Nach Begegnung eines jeden Vortrages bleiben die Saalthüren geschlossen.
Das Ablegen der Hüte ist auch für Damen obligatorisch.
Die Abonnementshefte haben Gültigkeit.
Reservierter Sitz Lei 1 pro Person Zuschlag.
Nichtabonnierte 1 Lei pro Person, Schüler die Hälfte.
Reservierter Sitz Lei 3 pro Person.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein Der Vorstand.

Dr. Căhănescu

in Wien approbiert
corresp. Mitglied der Vereinigung für Geburtshilfe in Paris hat sich,
nach langjähriger Praxis im In- und Auslande als Spezialarzt für
innere und Frauenkrankheiten (Geburtshilfe)
sowie für geheime Krankheiten
in Bukarest Strada Fontanei (Cueger) 100 niedergelassen.
Ordination: 2-5 nachm.

empfehlen sein reichhaltiges Lager in Leinen,
Chiffons, Fischzeug, Taschentücher, Strümpfe,
Stickerien, Dantells, CORSETS à la Sirene.

Herren- und Damenwäsche.

Brandausstattungen in allen Preislagen.
- Bestellungen nach Maß. - Billige und feste Preise. -

Bereinigung der Reichsdeutschen zu Bukarest.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät Kaiser
Wilhelm II., findet am Freitag, den 27. Januar 1911
abends 8 Uhr im großen Saale unseres Vereinshauses unter
dem Ehrenvorsitz Seiner Exzellenz des Kaiserlich Deutschen
Gesandten, Herrn Dr. Rosen ein

Festessen

statt.
Der unterfertigte Vorstand ladet seine lieben Landsleute sowie
Freunde des Deutschen Reiches und ihre Damen zur Teilnahme an die-
sem Ehrenfeste hiermit höflichst ein.

Gesellschaften zum Preise von Lei 8.- für Herren und Lei 7.-
für Damen sind erhältlich bei den Herren W. Winter (Schlesinger Succ.)
Str. Lipsceani 9 und D. u. G. Müller, Calea Victoriei sowie beim
Vereinswirtin.

Schluss des Verkaufes Donnerstag, 26. Januar, abends.
Der Vorstand.

Wundervolles
Klima



Angenehmster
Aufenthalt

Von Bukarest in 53 Stunden.

Bukarester deutsche Liedertafel

Einladung

zu dem
vom Kegel-Ausschuss der Bukarester
Deutschen Liedertafel veranstalteten

Weihnachts-Preiskegelschießen

am 25., 26. Dezember und 1., 2., 6., 7., 8.
und 9. Januar a. St. 1911.

Programm:

Sonntabend	25. Dez.	von 10-12	Vorm.,	3-12	Abends
Sonntag	26. "	" 10-12 "	"	" 3-12 "	"
Sonntabend	1. Jan.	" 10-12 "	"	" 3-12 "	"
Sonntag	2. "	" 10-12 "	"	" 3-12 "	"
Donnerstag	6. "	" 10-12 "	"	" 3-12 "	"
Freitag	7. "	" 10-12 "	"	" 3-12 "	"
Sonntabend	8. "	" 9-12 "	"	" 9-12 "	"
Sonntag	9. "	" 10-12 "	"	" 3-9 "	"

Hierauf gelangen zur Verteilung folgende Preise:
1. Bahn: 1. Preis Lei 180, 2. Pr. Lei 140, 3. Pr. Lei 100,
4. Pr. Lei 60, 5. Pr. Lei 50, 6. Pr. Lei 35, 7. Pr. Lei 25, 8. Pr.
Lei 15 mit Orden.
2. Bahn: 1. Preis Lei 80, 2. Pr. Lei 60, 3. Pr. Lei 50,
4. Pr. Lei 40, 5. Pr. Lei 30, 6. Pr. Lei 20, 7. Pr. Lei 15,
8. Pr. Lei 10 mit Orden.
Die Lage a 5 Schub mit Abräumen auf Bahn 1, kostet Lei 1
auf Bahn 2 50 Bant.
Wandeln ist nicht gestattet.
Gäste sind herzlich willkommen.
Gut Holzle
Der Kegelausschuss
der Bukarester Deutschen Liedertafel.

Tanzschule M. N. Bogno.

Autorisiert vom Kultusministerium.
Sonntabend 9. Januar a. St. 1911 im großen Saal des
Gesangvereins „Eintracht“, Strada Dionisie 64

Tanz-Matinee.

Beginn 2 Uhr nachmittags. Musik des 1. Genieregimentes.
Ebenfalls findet jeden Montag und Donnerstag von 8-12
Uhr abends der Tanzkursus statt.
Zu zahlreichem Besuch ladet höfl. ein M. N. Bogno.

Neueste Singer-Nähmaschine Krone!

Konkurrenzlos. Die hocharmige Singer-Nähmaschine Krone I
verleiht zugleich Jede Naht, d. Genähte kann nicht aufgehen.
Nähmaschinen-
und Fahrrad-Grossfirma M. Jacobsohn,
Berlin N. 24, Lindenstr. 128. Seit 80 Jahren Lieferant
von Post-, preuss. Staats- u. Reichsbahn-Beamten-Vereinen,
Lehrer-, Militär- und Krieger-Vereinen, versendet die
hocharmige Singer-Nähmaschine Krone II mit hygienisch.
Fußrührer für alle Arten Schneider, 40, 45, 48, 50 Mark.
4 wöchtl. Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog
gratis. Leser dieser Zeitung gleiche Vorzugspreise. e
— Jede Maschine sticht und stopft. —

Durch direkten Kauf
sparen Sie Geld.

Wenn Ihre Augen

sehen könnten, wie viele gefährliche Mikroben
in dem Wasser versteckt sind, das Sie trinken,
würden Sie zweifellos nur das natürliche alkalische
Wasser HYGEIA trinken, das
alleinige, das durchaus mikrobenfrei ist und
von unsern medizinischen Committäten als das
wirkungsvollste u. in der Bekämpfung und
Verhinderung der Krankheiten des Magens
der Leber, des Gicht, Nieren, Dysenterie,
Rheumatism. empfohlen wird. Wird
überall verkauft: Gr. Flasche 85, ge-
wöhnl. Fl. 70, kleine Fl. 50.
Int. Brüsseler Ausst.: 1. u. 2. Med.
Int. Ausst. f. Haushaltungswis-
senschaft in Paris: Ehren dipl.
u. Preise, gold. Medaille.



Thüringisches Technikum Jmenau

Höhere technische
Lehranstalt für
Maschinenbau und
Elektrotechnik. Abteilungen für Ingenieure, Techniker und
Werkmeister. Große Fabrikwerkstätten für praktische
Ausbildung von Volontären. Staatlicher Prüfungs-Kom-
missar. Ausländer zugelassen. Prospekte gratis.

Dir. Prof. Schmidt



POPOFF
cel mai bun CEAI din lume.

Restaurant SEITZ

(D. D. ZOGRAFI)

Strada Academiei No. 5.

Ab Donnerstag, den 6./19. Januar 1911

Erstes Auftreten

des Klavier-Humoristen und Konzert-Kunst-
speifers am Klavier

LORIS

Erzielte die größten Erfolge und Anerkennungen in seinem
einzig in dieser Art existierenden Genre, überall wo er
auftrat.

Für beste Speisen und Getränke ist gesorgt.

Klublokal des deutschen Meisterverbandes.

Eintritt frei. — Die ganze Nacht geöffnet.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst R. Seitz.

Geräucherter Lachs.

Mal mariniert und geträuchert.

Bismarkheringe, Bratheringe
Anchovys etc.

Makrelen in Del. Sandwich-Paste.
Majonaise.

Cond. Milch u. Coffee etc in Tuben.
Camembert, Gervais, Roquefort,
La Trappe, Tilsiter etc.

Limburger u. Romadour
Biscuits

Anorr's Hafermehl, Haferstücken,
Haferbiscuits etc etc.

Engl. Konserven von Grosse & Blackwell.
Preißelbeeren-Compot

In- und ausländische Weine, Cham-
pagner, Liqueure, R U M, Cognac

GUSTAV RIETZ

Telefon 17/1 54. Strada Carol I. 54
(Gegründet 1850)

Aufträge in die Provinz werden prompt besorgt

Schmerzloses Zahnziehen.

Dr. Friedrich Thör

Beit schnell sicher, schmerzlos und ohne Berufsstörung
Geschlechtskrankheiten und Impotenz

nach 32-jähriger Erfahrung als Spezialarzt.
Str. Baitu Cătaru! No. 1 bei Str. Sf. Voivozi
Consultationen von 10-3 und von 8-9 Uhr abends.

Dr. L. Kugel

Gewesener Chef für Augen- und Ohrenkrank-
heiten im Coltea-Spital.

Jetziger Chef für dieselben Krankheiten im
Caritas-Spital.

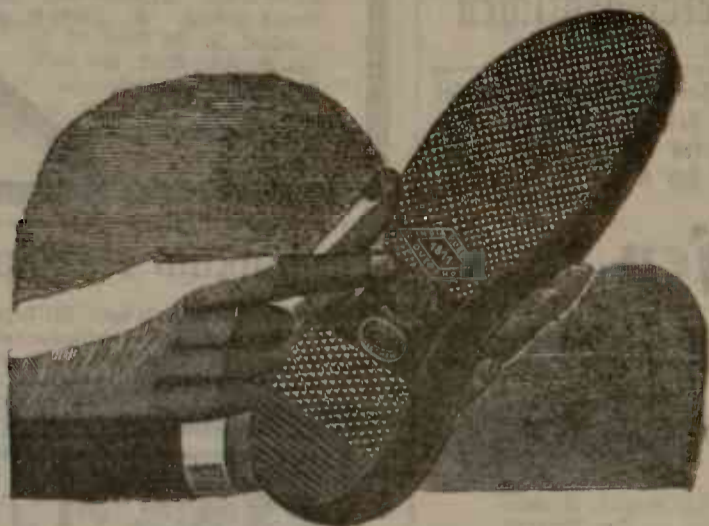
Ordiniert von 2-4 Uhr nachm. Str. Sf. Apostoli 22

Schneeschuhe und Galoschen

mit der Fabrikmarke „Rhombus“ von den Vereinigten Gummwaren-Fabriken Harburg-Wien früher Menier J. N. Reithoffer.

Vorzüglische und beste Qualität.

Erhältlich in sämtlichen Schuh- und Manufaktur-Waren-geschäften zu Fabrikspreisen.



Fabriks-Marke.

General-Niederlage:

Solomon Hechter Fia; Abr. Krakauer & Fii, Bukarest; H. Braunstein (La Cocos) Iassy; Jos. Bercovici, Botoşani.

Wichtiges Aviso!

Das Museum der Hautschut-Erzeugnisse der Vereinigten Gummwaren-Fabriken Harburg-Wien

BUKAREST, Strada Lipscani 10

beehrt sich zur Kenntnis seiner zahlreichen Kundschaft, sowie der Herren Militärs, Eisenbahn-, Post und Telegraphenbeamten etc. etc. zu bringen, daß es ein Spezialatelier für die Herstellung von

Wasser-, Mänteln u. Ueberziehern aus durchaus wasserdichten Stoffen in garantierten Farben errichtet hat.

Da die Stoffe aus eigenen Fabriken stammen, so sind wir in der Lage, jedwede Konkurrenz sowol was den Preis als auch die Qualität betrifft, zu beseitigen.

Es werden Bestellungen und Reparaturen aufgenommen.

Von den Erzeugnissen der genannten Fabrik empfehlen wir noch; **Mosetig-Batist**, Verbandstoff, vollständig wasserdicht, in den Militärspitalern eingeführt.

Madirgummi „Ideal“ nur echt mit V. G. F., unübertroffene Qualität.

Massive Wagenreifen

Registrierte Fabrikmarke „Ideal“.

Für jedwede Auskunft wende man sich an den **Generalvertreter: Jacques Rubinstein** Bukarest, Strada Lipscani 10.

Schönheitspflege der Haut!

Durch ständigen Gebrauch von

F. Wolff & Sohn's Kaloderma-Präparaten

schützt man die Haut der Hände und des Gesichtes vor den ungünstigen Einflüssen der rauhen Jahreszeit.

Kaloderma-Gelée wirkt sofort lindernd und glättend bei rissiger Haut. Fettet nicht, da ohne Oel und Fett bereitet.

Kaloderma-Seife mit Glycerin und Honig bereitet, unübertroffen zur Erhaltung einer hellen und zarten Haut.

Kaloderma-Reispuder Beliebtes Toilettemittel. Schmiegt sich der Haut auf das innigste an.

Kaloderma-Rasierseife steht durch Zusatz von Kaloderma-Gelée an der Spitze sämtl. Rasierseifen-Fabrihate

Zu haben in Apotheken, Parfümerie- und Drogen-Geschäften.

Vertreter für Rumänien: **H. SIEBENEICHER**, Bukarest, Strada Smardan 24.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-Cream
and
Lanolin-Seife.



Nachahmungen weisen man zurück.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik Martin Charlottenburg, Salzfurt 16

CONSERVELEGRIVITA
SUNT CELE MAI BUNE

Junger Mann

mit Sprachkenntnissen sucht Posten als Magasinier, Kassier oder dergleichen. — Unter „Strebsam“ an die Admin.

Jüngerer Bureaubeamter

(Herr oder Fräulein) wird für ein hiesiges Agenturgeschäft gesucht. — Kenntnis der deutschen Sprache, Stenographie sowie Maschinenschreibens verlangt.

Offerten unter „A. G.“ an die Admin.

Zu vermieten

per sofort ein Appartement 1. Stock, schön, parkettiert, frisch gemalt, Badezimmer, Tout-a-l'egout. Moderner Comfort. Strada Reguștori 36.

Bekanntmachung.

Ich beehre mich, zur Kenntnis eines P. T. Publikums zu bringen, daß ich mit Beginn des 1. Januar 1911 die Leitung des bestbekanntesten Bierhanfes

„Căpitanul“

Strada Academiei 8

übernommen habe. Ich gestatte mir die höfl. Bitte an ein P. T. Publikum, das vollständig renovierte Lokal gefl. besuchen zu wollen.

Das vorzügliche Spezial-Bier „Peleş“ von der Fabrik Dppler gelangt zum Ausschank.

Reichhaltiges Buffet. — Die ganze Nacht geöffnet.

Hochachtungsvoll: **Constantin Georgescu**, Nachf. des alten Restaurants Gnache, Str. Academiei 21.

Öffentliches Privatgymnasium und Pensionat Franz Scholz

in Graz, Grazbachgasse 39

1. bis 8. Klasse, staatsgültige Maturitätszeugnisse, Öffentlichkeitsrecht, ausgezeichnetes Pensionat, eigenes Haus, sehr gesunde, bequeme Räumlichkeiten, aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Jüglinge, gute Lehrerfolge, mäßige Preise, vollständige Vertretung der Eltern. Prospekte werden auf Wunsch der Eltern sofort gratis zugesandt. Aufnahme der Schüler auch mitten in jedem Schulsemester sowie in den Ferien. Humane Behandlung der Schüler in jeder Hinsicht.

Bukarester Filiale

der

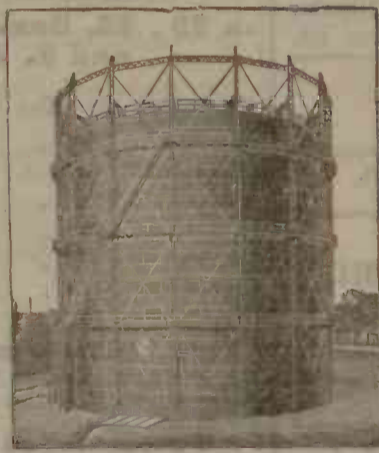
Dampfkessel- u. Gasometerfabrik A.-G.

vorm. A. WILKE & Co., Braunschweig.

Bureau: Strada Câmpineanu No. 44

Telefon: Bureau 19/9, Fabrik 2/73.

Telegr.-Adr.: Gasometer, Bucarest.



DAMPFKESSEL aller Systeme vollkommenster Konstruktion.

UEBERHITZER RESERVOIRE

bis zu den grössten Dimensionen.

Eisenkonstruktionen aller Art.

Wasserreiniger bewährtester Konstruktion.

Apparate u. Installationen

für Petrol, Benzin u. Alkohol etc.

Bleischweissarbeiten

Kostenanschläge gratis. Beste Referenzen.



Otto Harnisch & Co.

Inhaber: **G. RICK**

Kgl. rum. Hof. Bukarest — Str. Academiei 28. Telefon 10/89.

Fabrik von Ledertreibriemen

garantiert nur aus prima englischem Kernleder.

Spezialität: Fast dehnfreie, gerade laufende **Dynamorriemen**.

Kameelhaarriemen „Excelsior“ (schwarze Farbe)

Verbinder für Riemen. Näh- und Binderriemen.

Mineralöle und Fette, russischer und amerik. Provenienz.

Spezialität: „A U T O“ für Automobile, Stock der Pneumatics: **Hatchinson-Paris**

Packungen und Verdichtungsplatten.

Schläuche, Brunnenpumpen, Feuerspritzen.

Eisen- und Bleirohre-Armaturen.